

KM 136210



Lieber
Herrn
Karl Kraus
Lehrer an der
Friedrichs-
Schule
Wien

Prag

Wissnetholte &



WIEN 2
RECEIVED
16 2 1971
9-10/11

N. W. 1362-10

My. 14/2.01.



From
Karl Kraus

Hier
Wiabothstr. 4.

Empfang der Briefe vom 13^e, und
N. 40. — meines Junes ganz verbindlich danken.
Ich habe Ihnen gerne so gut geschrieben,
da es dem gut. Fort. sehr wahrhaftig,
bist zu empfangen, und bitte mich das
selben nicht zu senden, und werde ich dem
dem gut. Fort. Ihre briefe interpretieren.

Fort. Helmar wird Ihnen das danken
von Dankenspflicht abnehmen.

Es geht die ganz bedientet Ofter, für
sich zu geben das auf, das ich ich für
mich ein einziges mal empfand das
ganzem sich zu geben in zu empfangen,
das gut. Fort. für die gut sein, ich
bedientet dieses geworden, und
voll haben bekommen.
Ich habe die in der Briefe werden ich
sich selbstgefühlt.



Dem Herrn Bräuer ich mit dem besten
Tage mich verbe, da der Ort bei
der Zusammenkunft zu gehen war.
Was wird. Fol. hat schon gesagt, ob
in Geld gebracht, das hat ich auch
nicht, das für alles gemacht
ist, wurde das wird. Fol. selber
nicht, das für das Geld gemacht
ist.

Es scheint, das ich in diesen Tagen
zuviel bei ich vergeblich wurde,
und nicht ich dem wird. Fol. kann
nicht sein, und für die letzten
Tage sein.

Wäre das wird. Fol. hat dem
Krankheitszustand nicht werden, welche
schon in dem Winter schon lang,
so wurde ich nicht mehr sein, die
dem selbigen in demselben
zu sein, und nicht ob dem wird.

Fol. und ganz bescheiden kann.
Zu sein, wenn für die
für in demselben sein.

Das wird. Fol.

Wäre nicht sein

